



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1909**

362 (7.8.1909) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-317152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-317152)









Briefkasten.

Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; schriftliche, mündliche oder telephonische Antworten werden nicht erteilt.

Volkswirtschaft.

Börsen-Wochenbericht.

W. London, 5. August 1908.

Trotz der während der Ferienzeit üblichen Geschäftstillheit ist die Haltung der Effektenmärkte eine befriedigende.

Ein Faktor, der neuerdings die Zukunftsaussichten des westafrikanischen Eisenmarktes in Erinnerung bringt, war die Ankündigung, daß die Firma Wernher & Co. 150 000 Aktien Consolidated Shavers zu £. 23/- übernommen hat.

Der zu erwartende ungünstige Ausfall der amerikanischen Baumwollenernte muß von gutem Einfluß auf die wirtschaftliche Lage Ägyptens sein, das hierdurch wesentliche höhere Preise für seine Baumwollenernte erzielen wird.

Die deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1908. Von 42 deutschen Gesellschaften wurden im Jahre 1908 insgesamt 185 838 eigentliche Lebensversicherungen abgeschlossen.

Karl neu abgeschlossen. In Abgang kamen dagegen 92 339 Versicherungen über 438 050 306 Mark, darunter 27 277 über 120 240 823 Mark durch den Tod und 10 757 über 57 842 809 Mark durch Zahlungsunfähigkeit der Versicherten.

Die Schiffswerft Blohm u. Voß, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, Hamburg, erzielte im Geschäftsjahre 1908/09 241 869 M. (i. V. 554 722 M.) Reingewinn, aus dem 4 Prozent (7 Prozent) Dividende verteilt werden.

Originalbericht des 'Mannheimer General-Anzeiger'. Es ist nicht abzuleugnen, daß sich auf dem Süddeutschen Rohleisenmarkt allmählich etwas Belebung eingestellt hat.

Originalbericht des 'Mannheimer General-Anzeiger'. Da die Bestände ab und zu mit billigeren Offerten am Plage war, sah sich mancher hiesige Händler veranlaßt, Herbst- und auch Frühjahrsvorräte zu verkaufen.

Telegraphische Handelsberichte.

Berein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller. Berlin, 7. Juli. Nach Mitteilung des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller betrug die Roheisenerzeugung Deutschlands und Luxemburgs während des Juli 1908 insgesamt 1 061 052 Tons gegen 1 067 421 im Juni 1908 und 1 010 770 im Juli 1908.

Leipzig, 7. August. Im Konkurs der Firma Gebr. Herrmann, Eisengießerei und Turbinenfabrik in Langenwiesenthal liegt lt. 'Frfr. Ztg.' eine Masse von höchstens 10 Proz.

Leipzig, 7. August. Im Konkurs der Firma H. A. Bernstein, Holzwarenfabrik in Wollungen, der zugleich den Konkurs über das Privatvermögen des Firmeninhabers umfaßt, betragen die bevorrechtigten Forderungen 688,250 M.

New York, 7. August. Die südlichen Garnspinnereien planen lt. 'Frfr. Ztg.' Betriebsbeschränkungen.

Washington, 7. August. Der Schatzsekretär kündigte die neue Ausgabe von Panamakanal an, die wahrscheinlich vor dem Zusammentritt des Parlamentes erfolgt.

Frankfurter Effektenbörse.

Frankfurt a. M., 7. Aug. Fondsbörse. Die Börse befandete eine gute Überhandhablichkeit, umso mehr, als der Wiener Markt keine besonderen Veränderungen brachte.

konnten den Kurstand gut behaupten. Auf dem Gebiet der Industrie zeigten chemische Aktien teilweise eine leichte Schwächung.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Compagnie. Schlußkurse. Reichsbankdiskont: 3 1/2 Prozent. Wechsel.

Staatspapiere, A. Deutsche. 4% deutsch. Reichsanl. 102.50 103.-, 5% do. 102.50 102.90, 6% do. 102.50 103.-.

Aktien industrieller Unternehmen. Abb. Ruderfabrik 148.40 148.45, Abb. Jumbohilf. 98.75 98.75, Abb. Hermann 200.- 200.-.

Bergwerkaktien. Bochumer Bergbau 237.80 238.20, Hibernia 1 576 115.10, Concordia Bergb. 205.- 205.60.

Aktien deutscher und ausländischer Transportunternehmen. Sächs. Hirschb. 116.- 116.-, Hamburger Paket 122.20 122.90, Norddeutscher Lloyd 93.40 93.50.

Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen. 4% Pr. Pfdb. 100.80 100.80, 4% Pr. Pfdb. 100.70 100.70, 4% Pr. Pfdb. 100.30 100.30.

Bank- und Versicherungsaktien. Badische Bank 134.80 134.80, Berg u. Metallb. 121.50 121.50, Berl. Handels-Ges. 114.50 115.-.

Franfurt a. M., 7. August. Kreditaktien 203.70. Diskontokommandit 188.70. Darmstädter 184.50. Dresdener Bank 166.50. Hansabank 174.50. Deutsche Bank 246.50. Staatsbahn 156.25. Lombarden 20.70. Postrücker 238.25. Gelsenkirchen 156.25. Baurakademie 188.—. Ungarn 95.50. Tendenz: ruhig.

Machbörsen. Kreditaktien 203.70. Diskontokommandit 188.70. Staatsbahn 156.55. Lombarden 20.75.

Berliner Effektenbörse.

(Privattelegramm des General-Anzeiger's.) \* Berlin, 7. Aug. Fondsbörse. Die Börse eröffnete, angeregt durch die gestrige feste Börse in Newyork, in fester Tendenz, und zwar lagen Baltimore- und Kanadaktien um 1 Prozent bzw. 1 1/2 Prozent höher. Auf den besseren Bedacht der amtlichen Düsseldorf-Börse hin, wonach für Kohle eine Neigung zur Befestigung besteht, waren von Bergwerksaktien Gelsenkühener und Garpener um 0,80 Prozent höher. Hütemann's wurden dadurch günstig beeinflusst, und wiesen durchweg eine Steigerung von 1/2-1 Prozent und darüber bis 1 3/4 Proz. auf, ebenso Deutsch-Luxemburger, Dortmund bis 69 gestiegen. Courabhütte dagegen bis 1/2 Prozent und auch Kombacher niedriger. Am Bankaktienmarkt lagen Handelsaktien um 1/2 Proz. höher, Deutsche Bank 0,70 Proz., Dresdener 1/2 Prozent besser. Sonstige Banken um Bruchteile bis 1/2 Prozent gebessert. Desgleichen Kreditaktien auf Wien und Russenbank. Der Eisenbahnaktienmarkt war wenig belebt. Meridionalbahn auf Heimaufgang um 1/2 gebessert. Pring Heimrichbahn auf Rückkäufe 1/2 Prozent höher. Warschau-Wiener 112. Von Fonds 3proz. Reichsanleihen um 0,10 Proz. besser. Russen unverändert. Große Berliner Straßenbahn gut gefragt. Schiffbauaktien auf Rückkäufe gut erholt. Von Elektrizitätswerte Siemens u. Halbes sowie Sander um 0,50 Prozent besser. Die Festigkeit des Kofalmarktes hängt vielfach mit dem Wochenabschluss zusammen.

Gegen Schluss war das Geschäft ruhig bei fester Tendenz infolge der Geldknappigkeit. 4 proz. neue Reichsanleihen und Konsols um 0,10 Proz. gebessert. Kolonialwerte preisstabil. Industriewerte des Kassamarktes teilweise fest. Vereingte Deutsche Nickelwerke um 5 Prozent höher.

Table with exchange rates for various locations including Holland, Belgien, London, Paris, etc.

Table with interest rates and other financial data for Berlin, 7. August.

Table with exchange rates for London, Paris, etc.

Table with exchange rates for various locations including London, Paris, etc.

Table with exchange rates for W. Berlin, 7. August.

Table with exchange rates for Paris, 7. August.

Table with exchange rates for various locations including London, Paris, etc.

Table with exchange rates for Vienna, 7. August.

Table with exchange rates for various locations including London, Paris, etc.

Table with exchange rates for Vienna, 7. August.

Table with exchange rates for various locations including London, Paris, etc.

Londoner Effektenbörse.

Table with exchange rates for London, 7. August.

Berliner Produktenbörse.

\* Berlin, 7. Aug. Produktenbörse. Auf die gestrige feste Haltung am Weizenmarkte folgte heute eine Erhöhung, die durch den letzten Schluss der amerikanischen Börsen, höherer Sudapet und Liverpool, bei Zurückhaltung der Abgeber, bedingt war. Roggen war dagegen schwächer, da das gute Erntemotiv Provinzangebote zur Folge hatte. Osef lag auf Dezemberangebot matt. Reis und Kaffee hatten keinen Verkehr.

Berlin, 7. August. (Telegramm.) (Produktenbörse.) Preise in Mark pro 100 kg fest Berlin netto Kasse.

Table with exchange rates for various products like Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Budapester Produktenbörse.

Table with exchange rates for Budapest, 7. August.

Liverpooler Börse.

Table with exchange rates for Liverpool, 7. August.

Scott's Emulsion kann im Sommer

ebenfalls gut genommen werden, wie in der kälteren Jahreszeit, denn, an einem kühlen Orte aufbewahrt, hält sie sich immer vollkommen frisch und wohlriechend, ist leicht verdaulich und appetitanregend, was sich von dem gewöhnlichen Lebertran gewiß nicht sagen läßt. Auch die besten Kinder, von denen nachstehend die Rede ist, nahmen Scott's Emulsion in den Sommermonaten mit überaus gutem Erfolge.



Für die Güte von Scott's Emulsion spricht gewiß in erster Linie die für keinen der Wertmisset geübte Anerkennung. In dem einigartigen Scott'schen Verfahren — es kommen dabei nur die allerbesten Materialien zur Verwendung — wird der Lebertran in allerfeinste Tröpfchen aufgelöst, deren Verbauung und vollständige Ausnutzung auch einem empfindlichen Körper mühelos gelingt.

Gesellschaft für Isolierung gegen Erschütterungen und Geräusche m. b. H. Berlin.

Einer unserer Ingenieure ist in den nächsten Tagen dort anwesend. Interessenten für schalldämpfende Aufstellung von Maschinen aller Art erhalten kostenlos Auskunft, wenn sie ihre Adresse im Park-Hotel hinterlegen.

Rote Grütze darf nur mit MAIZENA

gekocht werden, wenn sie gut schmecken, schön aussehen und dabei bekömmlich sein soll.



Hautkrankheiten Herba-Seife

Advertisement for Miriam cigarettes, featuring the brand name and a 2 1/2 Pfg. Cigarette illustration.

List of agents and distributors for Miriam cigarettes in Mannheim, including names like Carl Friolr. Bauer, Ferd. Beck, F. Blume, etc.

Advertisement for Hermann Buchs, featuring contact information and details about their business.





Vermischtes

Wertheim am Main (Baden). Interessantes, beliebtes Reiseziel...

Größeres altes Haus am Brühl hier wird an einen Bauherrn...

Röden eingerichtete Kegelbahn per Septbr. zu mieten gesucht.

Junger Herr sucht die Bekanntschaft von junger, gebildeter Dame...

Wagnerbrüder, Leinwand- u. Baumwoll-Manufaktur...

Tapetier- u. Wandmalerei...

Ueppige Büste schöner vollere Körperformen...

Zahn-Atelier Hugo Stein, Dentist

Luise Müller, Robes Bachstr. 4 (Wespinstiftg.)

Apfelwein feinsten Qualität, versendet per Liter zu 24 Pfg.

Monogram- und Kunststickerei Zeichen-Atelier Carl Haulte

Heirat Ein junger Mann wünscht sich mit einem Fräulein...

Unterricht Jurist bereitet energisch und erfolgreich...

Unterricht Pianer- u. Gesangs-Unterricht

Syndikalfreie Kohlenvereinigung G. m. b. H.

Alle Sorten Kohlen, Koks, Briketts vorläufig noch zu Sommerpreisen.

Handels-Kurse von Vine. Stock Mannheim, Pl. 3.

Ludwigshafen, Kaiser Wilhelmstrasse 25, 60 Maschinen.

„Mustergiltiges Institut“

Geldverkehr Mk. 55000

I. Hypothek

Ankauf

Zu verkaufen

Hypotheken-Gelder

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft zu Berlin.

Heinrich Freiberg

Hypotheken-Kapital auf hiesige Objekte

Mündelsichere Anlage

Israel Weil Mannheim

TAPETEN Sämtliche Tapeten der vergangenen Saison werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Werte Hausfrau! Patent-Salicyl-Pergament-Papier in solchen Rollen

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Geld

Haus-Anteil

Gehalt

Zu verkaufen

Villa

Kleine Fabrik

Sichere Existenz!

Manufaktur-Weiss- u. Wollwaren-Geschäft

Heidelberg

Gebäude

Fahrrad

Lebensstellung

Stellen finden

Mietgesuche

Schlafzimmer

Gelegenheitskauf

Piano

Honig

Pianino

Wohnungen

A 2, 4 2 Zimmer und 6 7, 6 2 Zim. u. Küche zu vermieten

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wirtschaft Eine gutgehende Wirtschaft neu erbaut, in bester Lage...

Läden Gontardstr. 41

Bellenstr. 76

Stamitzstr. 4

Stamitzstr. 5 u. 7

Schimperstr. 14

Schanzenstr. 11

Schanzenstr. 24 u. 26

Speyerstr. 13

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Stille Familie (1 Kind) sucht 3 Zimmerwohnung...

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Aufträge erbiten an unser Stadtkontor: D 4, 7 (Planken)

Stephanien-Fromente 18

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen

Wohnungen



### Zwei führende Hotels der Gegenwart

#### BERLIN

##### Hotel Der Kaiserhof

Zimmer von 5 Mark an aufwärts, mit Bad und Toilette von 12 Mark an

#### HAMBURG

##### Hotel Atlantic

##### Restaurant Pfordte

Zimmer von 4 Mark an aufwärts, mit Bad und Toilette von 10 Mark an

### Von der Reise zurück!

Mannheim (Rheinstr. 1), 6. August 1909.

#### Dr. M. Friedmann

Nervenarzt.

### Trauerbriefe

bei schnellster Ausführung liefert billigst

Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Militär-Verein Mannheim. (E. V.)

#### Todes-Anzeige.

##### Oskar Fölschenberger, Gerichtsvollzieher

hat am 6. August 1909, nachmittags 1/2 Uhr

in Mannheim, den 7. August 1909,

Der Vorstand.

Während des Monats August bleiben unsere Geschäfte

## Sonntags ganz geschlossen.

L. Fischer-Riegel  
Albert Götzl  
S. Fels  
Geschw. Alsberg

## Mannheim

1154

### Photographische Kunstanstalt

S 1, 9 M. Reyerle S 1, 9

Moderne künstlerische Ausführung

Konfirmationen u. Kommunikanten bedeutende Preisermäßigung

Verzogen Sie sich von meinen Preisen u. Mustern. Porträts - Postkarten innerhalb 3 Tagen. Bitte meine Ausstellung in der Wartehalle d. Strassenbahn an der Neckarbrücke zu beachten.

### Ankauf.

2 schwere norddeutsche Pferde auch einzeln, wenn auch etwas pfastermüde aufs Land zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 8429 an die Expedition

### Vertreter.

dem auch das Infektionsübertragen werden soll, gegen hohen Honorar und Provision in dauernde Stellung. Offert. unter Nr. 8429 an die Expedition

### Stellen finden

Stadtändige Persönlichkeit mit nennenswerter guter Handschrift zum Ausfragen von Prospektum gegen Tagelohn per sofort gesucht. Für Bewerber Lichtbilder, die einen höchstens Nebenverdienst suchen, ist geeignet. Offert. unter Nr. 8596 an die Expedition.

### Wer Stellung

sucht in Kur- u. Badeanstalt, Sanatorium, Krankenhaus etc., verlangt General- (Stellen-) Anzeiger für Arzt, Hilfspersonal, Stuttgart, Alleenstr. 2, 1774

### Stellen suchen.

Lehrer sucht in Kur- u. Badeanstalt, Sanatorium, Krankenhaus etc., verlangt General- (Stellen-) Anzeiger für Arzt, Hilfspersonal, Stuttgart, Alleenstr. 2, 1774

### Wer übernimmt

den Kleinverkauf eines gel. arch. Bürobedarfes. Hr. Mannheim und Umg. gegen Provision Off. mit Kler. unter „Propella“ an Rudolf Rosse, Mannheim.

### Mietgasuche

12. Herr sucht 1. Sept. mit 1. Zimmer b. v. Friedr. Brück. Wenigst. Heim; ausf. Ang. mit Preis u. Nr. 15411 an die Exped. ds. Bl. erb.

### Magazine

#### Großes Magazin

lof. zu verm. U 1, 7. 15223

#### Zu vermieten.

F 2, 10 3. St. 5 Zimmer und Kuchel: per 1. Oktober zu vermieten. Rab. F 3, 9 im Laden. 8598

S 1, 16 2. Stod 5 Zimmer, 1. Okt. zu v. Rab. 8 1, 17 Rab. 15416

Laurentiusstr. 6, 2. 4 Zimmer u. Küche zu verm. 15407

### Läden

#### Großer Ekladen

mit Nebenraum sofort oder später zu vermieten. 15403 N 3, 15, 2 Treppen.

Groß. Laden als Vertriebs- u. Lager- u. Aufbewahrungsort in guter Lage, monatlich zu verm. durch Zuf. Koch. R 7, 25. Tel. 163 8460

### Neubauten.

Auf 1. Sept. oder später Landhaus u. Gartengrundstück 2, 3 u. 4 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näheres im Parterrestock od. Telefon 6396. 8029

### Bäckerei

in erster Geschäftsfrage per 1. Aug. zu vermieten. Rab. Mannheim, P 2, 1, 2. St. 1. 5403

### Büreaux.

N 3, 12 II. Zwei gr. num. Zimmer, auch pass. für Bureau oder Atelier zu verm. Ebend. selbst zwei 11 Zimmer zu verm. 6190

Große Part. Räume als Büro zu verm. N 3, 15, 2 Tr. 15401

### Stallung.

#### Stallung

für 4 Pferde, m. Futterraum, Heuboden etc. auf meinem Lagerplatz, Oob. Wieseng. l. Vana. Hütteng. per sofort. 1000 zu verm. Sangeschäft G. G. Rade Rabl. Tel. 1331. 7906

### Möbl. Zimmer.

#### U 1, 20a

3. Etg., in neu erbautem Hause sehr schön möbl. Zimmer mit gut. Vent. lof. j. verm. 8565

Verkaufung 7 part., 1 St. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 15406

### Schulmädchen.

Die Schulmädchen für die Sommerferien sind im Geschäft zu haben. Preis 1.000. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntheit in der Öffentlichkeit ist notwendig für die Verwaltung der Stadt Mannheim. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Führung.

Die Führung der Verwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Geldverleih.

Die Geldverleihung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntheit in der Öffentlichkeit ist notwendig für die Verwaltung der Stadt Mannheim. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Führung.

Die Führung der Verwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Schulmädchen.

Die Schulmädchen für die Sommerferien sind im Geschäft zu haben. Preis 1.000. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntheit in der Öffentlichkeit ist notwendig für die Verwaltung der Stadt Mannheim. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Führung.

Die Führung der Verwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Schulmädchen.

Die Schulmädchen für die Sommerferien sind im Geschäft zu haben. Preis 1.000. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Bekanntmachung.

Die Bekanntheit in der Öffentlichkeit ist notwendig für die Verwaltung der Stadt Mannheim. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.

### Führung.

Die Führung der Verwaltung ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Verwaltung. Dr. S. Gaas Buchdruckerel & Co. b. B.









ständig analysieren können, so würde man aller Wahrscheinlichkeit nach zu dem Resultat gelangen:  
90 Procent lieben die Strafen, welche ihnen schmecken.  
9,99 Procent lieben die Strafen die büßend sind.  
0,01 Procent lieben die gerechten und selbständigen Strafen.  
Alle hatten obige 90 Procent wohl für Unterwürfung.

### Praxis im Gaus.

Grassieden in Kinderkleidern. Ammoniak-Nachmesser ist ein recht einfaches Mittel, in das man ein Reitmantelchen taucht und damit die bedammte Stelle ausreißt. Der Reiter der Stoff das Reiten nicht, trinkt man ein viermal gefaltetes Reithutchen mit dem Ammoniak, legt es über die Grassiedenstelle, ein trockenes Reithutchen drückt mit einem schweren Gegenstand, etwa dem Bügelschen, fest eine Weile darauf und wird nach dessen Entfernung sehen, daß die Feinheit der grünen Fiedern herabgezogen hat.

### Rästel-Edte.

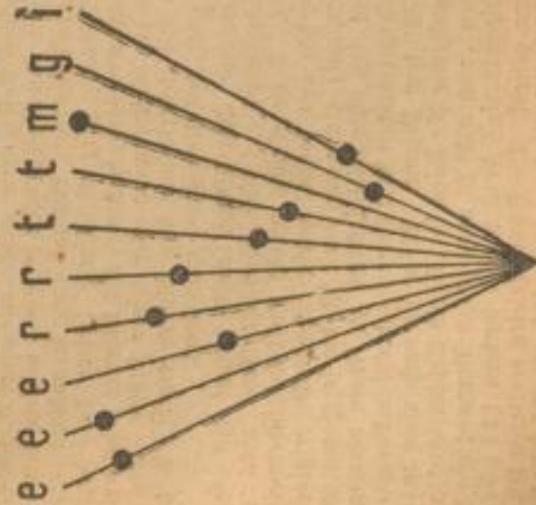
### Schach-Aufgabe.

Dem A. (Weiß).



Weiß zieht und setzt mit dem zweiten Zuge matt.

### Estrafenträstel.



### Schereaufgabe.

Welcher Wähler ist nicht vertigert?

### Rästel.

Es hält 1284 nach hoch.  
Wenn es sich bewegt fremden; hoch.

### Sexierbild.



Lösung der Schereaufgabe in voriger Nummer:

Der Spieler besitzt a 10 und a 0.  
B hat: r W, g K, g O, o O, o 9, e 7, a K, a 9, s 8, a 7;  
C hat: a W, g 10, e K, o 8, r K, r O, r 9, r 8, r 7.

### Grünspiel.

1. St 6: s W, g K, o W — 8;  
2. " " r K, r D, g O — 18;  
3. " " a K, g 10, s 10 — 24;  
4. " " t O, r 10, r W — 15.

### Dem Rest erhält der Spieler.

65.

### Grünspiel:

1. St 6: g W, t W, o W — 6;  
2. " " g D, s W, o 7 — 13;  
3. " " r D, o 9, r 7 — 11;  
4. " " a D, o 7, r 8 — 11;  
5. " " s 10, s 8, r 9 — 10;  
6. " " a 10, s 9, o 8 — 10;  
7. " " g D, g O, g 10 — 24.

Die letzten 3 Stiche mit 22 Augen erhalten die Gegner.  
Wenn G im zweiten Stich vor ausspielt, bekommen die Gegner nur den 7. Stich auf g K, weil der Spieler dann die letzten 3 Stiche mit a W, g 8 und g 7 macht.

Lösung der dreifachen Carade in voriger Nummer:

### Ostrichim.

Lösung des Unterstellungsbühels in voriger Nummer:

W o h l t a t  
E i h o r t  
S o o h a n d  
G e a u d i u m

Lösung des Buchstabenrästels in voriger Nummer:

### Genir — Helm.

Für die Redaktion verantwortlich: Franz Krieger, Mannheim.  
Druck der Dr. S. Haas'schen Druckerei, G. m. b. H., Mannheim.



Nr. 32.

Mannheim, den 8. August.

1909.

### Die Tochter des Imams von Bagdad.

Ein arabisches Märchen.

1) Originaldichtung von Franz Silling.

(Nachdruck verboten.)

Im mittler Frühlingsocht zog durch des Egrits blaue Wogen solch wie ein Schwan ein königliches Boot. Am purpurfarbenen Mast lehnte ein morgenländischer Monarch in Wolkenhorrend; der blühte wie ein Zaunmünder in die vom Wolkenshor vergrünte Ferne und sprach:

„Schlaf ihr Vögel, eini wecht euch Suleiman als Herr der Erde!“  
„So Allah es gefällt“ sprach eine Stimme, die aus dem Sternenhimmel zu kommen schien, und plötzlich stand vom Mondlicht wie von einem Silberleiter überlassen auf dem Kiel des Schiffes eine köstliche Frau, Wogenkamm umsprüht ihr Gewand gleich einem Regen leuchtender Diamanten. Sie trug eine strahlende Krone, das Gesicht des erstarrten Himmelslichtes in der silberweißen Hand, und sagte:

„Gott, Du nennst Syrien und Turkestan dein eigen, Arabien und Andolien beugst dich deinem goldenen Speier, auf dem Hile schwingt die Flosse, die dein Banner schmückt, und der Habier küßt den Staub auf Deinen Füßen. Doch Du bist nicht zufrieden mit den Grenzen Deines Reiches und schranklos erstreckst Du die volle Herrschaft über diesen Stern, weil Du in freilem Hochmut nie bedachtest, daß zeitlich nur das Glück und darum auch vergänglich ist. Wie Welkenkamm, wie Rauch verweht dein Ruhm, und keiner Deines Stammes wird einen Schatzbreit Land von dem Reiches des Eroberers erben, wenn er nicht Liebe sit und Liebe erntet im Herzen seines Volkes!“

So sprach die Herrliche und schwand, und als der stolze König, der an dem Mast stand, sich stummend fragte:

„Wer war der Edelmann, der zu meinem Räte und Prophezen sich erkör?“  
Da klappten die Winde leise nachdenklich:

„Der Königsgestirne der leuchtenden Erkenntnis, der in gewöhnlicher Stunde nur dem Herrlicher naht!“

„Der leuchtendsten Erkenntnis“ wiederholte der Monarch einen Augenblick nachdenklich, lockte aber plötzlich böhmisch auf, legte die Rechte auf das Steuer und seines prächtigen Fahrzeuges und rief geisterlich in die Nacht hinaus:  
„Das Stolzschiff der Erde lenkt nur der Köstlichling Abbas, der der Nacht, und — bei dem Worte des Propheten — keine andere Nacht!“

Wald landete der Herrliche an den Ufern der Friedensstadt der Mesopotamien, nämlich in dem moscheenreichen Bagdad, das die arabischen Weisen „das Heiligstum der Blossiden“ nennen. Dort befah er einen Kanal, der mit so unzählbaren Kunstgeschmücken aller Länder angefüllt war, daß man dieses auf Wasserflächen ruhende Schiff ein Wunder der Welt nannte. Aber nicht minder schön und merkwürdig wie das Schiff war auch der Garten, der sich an daselbe anreihete: Hier breiteten alle Gattungen hundertjähriger Palmen ihre gewaltigen Kronen aus. Hier blühte der Reigen, und der Wandelbaum und in hohen Wäldern erhoben sich die königlichen Stämme, die das Del zur prächtigen Säubung geben. Hier prangte Kolos in entzückend schönen Farben und aus buntem Wäldern hob sich die wunderfame Blume, die sich dem Monde nur erschließt und welche, um der Strahlenblätter willen, die um ihr gartes Wäldchen sich reihen, man „Königin der Nacht“ zu nennen pflegt. Umkränzt von Moe und von duffigen Rosenbeeten durchzogen, welche der Krallhelle Regen seiner Springquellen mit mildeim Tau benetzte, lag dieser Garten wie eine von Feen Händen begabte Pflanzung in dem sonnenreichen Osten.

Wer in dieses herrliche Festtagtum blickte, war versucht zu glauben, daß Sultan Suleiman zu den glücklichsten Lebenden zählen müsse. Doch wer kann sagen, wer da glücklich ist? Oft sind es die, die am meisten, mit weiden, weil sie duffig schmecken, man nicht tanzen möchte, und andere, auf die des Segens reichste Fülle sich entlad, und immer glücklich. Warum aber sind sie es nicht? Weil ihnen, trotz der unveränderlichen Gaben aus dem Hüllhorn des Geschickes eine einzige Verlast worden ist, und dieses einzige lebende Gut, das im Himmelsgarten als ein beschickenes Heiliges blüht, heißt Zufriedenheit. Dasselbe fehlte vor allen Dingen seiner Zeit dem mächtigen Suleiman. Er gehörte zu der Gattung der wunderthätigen Herrlichen, welche sich erstrecken, aber kalt genießen. So lange sein herrliches Schiff zu Bagdad noch wartete, bis seine goldenen Kuppeln stolz die Wolken krühten. Doch als der prächtige Kanal vollendet in die Rüste ragte, würdige ihn der Sultan kaum eines Blickes mehr. Des nachgefalligen Köcheln abgarrigen, denn er war so an dieses wunderfame Gebiet von Jugend auf gewöhnt. Aber selbst sein Reich, das doch so groß war, daß es über zwei bis drei Meile sich ausdehnte, war dem unzufriedenen Fürsten, der — wie wir wissen — nach der Herrschaft über die ganze Erde strebte, noch nicht groß genug. Tag und Nacht dachte er darüber nach, wie er die Grenzen desselben erweitern konnte. Er verstärkte zu diesem Zwecke seines Herrschens und da er





"Nad kann — hm, wer weiß, was sie mir dann antun wollte." ... "Dann warte, Mensch, du bist doch ein Mann!"

... "Ich würde sie aber kränken." ... "Wu, und kränkt sie Dich etwa nicht? Ist es in Ordnung, daß du täglich die Tanne in den Kaffee trinkst und sie

... "Kann also — wenn ich am Deiner Stelle wäre." ... "Aber Storch hielt eine so hässliche Rede, er brachte dem

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch." ... "Doch, ich mirs doch."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "Da, das ist eben die Schwierigkeit," meinte der Apo- theker. ... "Seine Frau würde ihm nie gestohlen."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."

... "So, persönlich! Das war so eine Soße!" ... "Bei dem Kasinen konnte man nicht mit so ein vorzüglicher Mann."





